

Name: Biogasanlage Schwabendorf

Umsetzungszeitraum: 2011

Fördersumme: 75.000,00 €

Projektbeschreibung / Ziele:

Die Förderung einer Biogasanlage mit 420 kW Leistung verfolgt das Ziel, eine Strom- und Nahwärmeversorgung aus nachwachsenden Rohstoffen für Rauschenberg – Schwabendorf herzustellen. Die am Ortsrand in unmittelbarer Nähe zum Milchviehstall errichtete Anlage wird beschickt von der dort anfallenden Rindergülle sowie nachwachsenden Rohstoffen von den umliegenden Feldern. Der Einsatz von Mais wird auf einen Anteil von 55 % beschränkt. Ein Nahwärmenetz versorgt die Haushalte in Schwabendorf. Die Abwärme wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Projekt leistet einen deutlichen Beitrag zur CO₂-Einsparung, dient dem Klimaschutz und der Sicherung landwirtschaftlicher Arbeitsplätze.



Besonderheiten:

Aufgrund der Vorgabe des Vorstandes der Region Burgwald – Ederbergland e. V., dass Biogasanlagen nur gefördert werden, wenn die Abwärme genutzt wird, bildete sich in Schwabendorf eine Nahwärmegenossenschaft. So entsteht in Schwabendorf ein weiteres Bioenergiedorf im Zuge der Regionalentwicklung.



Projekterfolg:

Die Anlage konnte noch im November 2011 ihren Betrieb aufnehmen. Rechtzeitig wurde die Genossenschaft Bioenergiedorf Schwabendorf eG gegründet, um kommunale Baumaßnahmen zur Verlegung des Nahwärmenetzes zu nutzen.



Antragstellerin:

Bio Energie Schwabendorf GmbH Co. KG

Herr Karsten Müller

Höhenweg 11

35282 Rauschenberg – Schwabendorf

Tel.: 06425 / 818659

Mobil: 0174 / 3044003

Email: karsten.mueller1@gmx.net